

Allgemeiner Teil

Kantonsrat

Kurzprotokoll der Januarsession 2008

Übersicht

Am Montag, dem 21. Januar 2008, fand unter dem Vorsitz von Sepp Furrer, Malters, eine Session des Kantonsrates statt.

Hauptgeschäft der Session war die Beratung der Volksinitiative «Weg vom Öl – hin zu erneuerbaren Energien!» und eine Änderung des Energiegesetzes. Der Kantonsratsbeschluss über die Volksinitiative (mit dem die Initiative abgelehnt wird) und die Änderung des Energiegesetzes (als Gegenvorschlag zur Initiative) wurden in 1. Beratung behandelt und gutgeheissen. In die Behandlung integriert erfolgte die Beratung von acht energiepolitischen Vorstössen.

Mit Kantonsratsbeschlüssen genehmigte der Rat zwei Abrechnungen über die Erweiterungsbauten der Kantonsschulen Sursee und Willisau und wies zwei Sachgeschäfte ständigen Kommissionen zur Vorberatung zu.

Der Kantonsrat behandelte neben den Sachgeschäften 21 parlamentarische Vorstösse. Die für zwei Vorstösse beantragte dringliche Behandlung wurde für einen beschlossen und durchgeführt. Der Urheber des zweiten zur dringlichen Behandlung beantragten Vorstosses verzichtete vor der Beratung auf die Dringlichkeit. Eröffnet wurde der Eingang von 27 parlamentarischen Vorstössen und einer Petition.

An Stelle des zurückgetretenen Mitglieds Walter Häcki, Luzern, wurde Daniel Keller, Adligenswil, als neues Mitglied des Kantonsrates vereidigt. Weiter nahm der Rat Kenntnis von personellen Wechseln im Fraktionsvorsitz. Der Vorsitz der SVP-Fraktion liegt neu bei Guido Müller, Honau, an Stelle des als Vorsitzender zurückgetretenen Fredy Zwimpfer, Oberkirch, jener der Grünen liegt neu bei Nino Froelicher, Kriens, an Stelle des als Vorsitzender zurückgetretenen Andrian Borgula, Luzern.

Mit Ausnahme von sechs traktandierten Vorstössen konnten alle Geschäfte behandelt werden.

Rechtsetzung

Volksinitiative «Weg vom Öl – hin zu erneuerbaren Energien!». Die Entwürfe eines Kantonsratsbeschlusses über die Volksinitiative «Weg vom Öl – hin zu erneuerbaren Energien!» und über eine Änderung des Energiegesetzes gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 30. Oktober 2007 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 45 vom 10. November 2007, S. 3076) wurden in 1. Beratung behandelt (Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie unter dem Vorsitz von Heidi Frey-Neuenschwander, Sempach) und gemäss Antrag des Regierungsrates gutgeheissen. Die Initiative verlangt, dass der Kanton Luzern den Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch auf dem Kantonsgebiet bis zum Jahr 2030 verdoppelt. Der Regierungsrat, der mittelfris-

tig das gleiche Ziel wie die Initiative anstrebt, lehnt das Begehren als nicht erfüllbar ab, weil es zu eng formuliert und nur bei gleichzeitiger Umsetzung von Massnahmen des Bundes zu erreichen sei. Er unterbreitet deshalb dem Kantonsrat einen Gegenvorschlag. Dieser sieht eine programmatische Norm im Energiegesetz vor, welche die Verdoppelung des Anteils der erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch auf dem Kantonsgebiet bis zum Jahr 2030 mit und in Abhängigkeit von den Massnahmen des Bundes als Ziel des Kantons festschreibt. Das Beratungsergebnis wurde zur redaktionellen und gesetzestechischen Überprüfung an die Redaktionskommission (Vorsitz: Josef Roos, Adligenswil) und zur Vorbereitung der 2. Beratung an die vorberatende Kommission gewiesen.

Finanzvorlage

Abrechnung über die Erweiterungsbauten der Kantonsschulen Sursee und Willisau.

Der Entwurf eines Kantonsratsbeschlusses über die Genehmigung der Abrechnungen über die Erweiterungsbauten der Kantonsschulen Sursee und Willisau gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 30. November 2007 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 51/52 vom 29. Dezember 2007, S. 3575) wurde behandelt (Kommission Verkehr und Bau unter dem Vorsitz von Pius Zängerle, Adligenswil) und gutgeheissen. Der für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Sursee bewilligte Kredit wurde unter der Berücksichtigung des negativen Baukostenindex um 30 504 Franken überschritten, derjenige für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Willisau wurde um 245 108 Franken unterschritten.

Wahlen

Staatsschreiber. Der Kantonsrat wählte mit 104 gegen 11 Stimmen Markus Hodel, Buttisholz, auf den 1. Mai 2008 zum neuen Staatsschreiber des Kantons Luzern als Nachfolger von Viktor Baumeler.

Aufsichts- und Kontrollkommission. An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Walter Häcki, Luzern, wählte der Kantonsrat Guido Müller, Honau, als neues Kommissionsmitglied.

Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie. An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Walter Häcki, Luzern, wählte der Kantonsrat Daniel Keller, Adligenswil, als neues Kommissionsmitglied.

Rücktritt

Verwaltungsgericht. Bekannt gegeben wurde der Rücktritt von Anita Zosso, Luzern, als Vizepräsidentin des Verwaltungsgerichts auf den 31. März 2008.

Motionen

Abgelehnt wurde die Motion M 903 von Ernst Blaser, Littau, über eine teilweise Steuerbefreiung bei ausser Verkehr gesetzten Schiffen.

Postulate

Erheblich erklärt wurden die Postulate

- P 64 von Thomas Zemp, Horw, über die öffentliche Ausschreibung diverser Personalversicherungen,
- P 71 von Trudi Lötscher-Knüsel, Hitzkirch, über Massnahmen bei der Nutzung erneuerbarer Energieträger,
- P 79 von Jakob Lütolf, Wauwil, über die Kostenausweisung im Bildungsbereich,
- P 81 von Herbert Widmer, Luzern, über die Erhöhung der Taktfrequenz der S-Bahn auf der Strecke Luzern–Root–Rotkreuz.

Teilweise erheblich erklärt wurden die Postulate

- P 767 von Peter Lerch, Emmenbrücke, über eine Erhebung der Lohn(un)gleichheit im Kanton Luzern,
- von Patrick Graf, Kriens, über die Einführung einer Energietikette für Gebäude (als Motion M 866 eingereicht),
- P 901 von Patrick Graf, Kriens, über weniger Einschränkungen beim Förderprogramm für thermische Solaranlagen.

Abgelehnt wurde das Postulat P 746 von Gerhard Klein, Wauwil, über die Förderung von Bioethanol als Betriebsstoff bei Fahrzeugen.

Schriftlich beantwortet wurden die Anfragen

- A 831 von Benjamin Kunz, Hergiswil, über die Resultate von LKW-Kontrollen im Kanton Luzern,
- A 874 von Josef Schmidiger, Rain, über die Verschlechterung der Luftqualität im Kanton Luzern durch ein Gaskombikraftwerk,
- A 877 von Josef Schmidiger, Rain, über ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe,
- A 885 von Balz Koller, Sempach Station, über Ethanol als Zukunftsbrennstoff,
- A 895 von Peter Schilliger, Udligenswil, über Energie-Effizienz im Kanton Luzern,
- A 904 von Erich Leuenberger, Nebikon, über die Erhebung von Gebühren der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht,
- A 19 von Hanspeter Bucher, Römerswil, über neue Messgeräte für Geschwindigkeitskontrollen,
- A 32 von Pius Zängerle, Adligenswil, namens der VBK, über den geplanten Bahnhof Luzern Nord,
- A 55 von Giorgio Pardini, Luzern, über die Qualität des Luzerner Kantonsspitals,
- A 91 von Ruedi Stöckli, Meierskappel, über die vom Regierungsrat in Auftrag gegebene Vox-Analyse betreffend die Abstimmung vom 25. November 2007 zum Fusionsbeitrag Luzern-Littau,
- A 96 von Andreas Heer, Meggen, über die Entwicklung der Unternehmenssteuern im Kanton Luzern,
- A 122 von Trudi Lötscher-Knüsel, Hitzkirch, über den Wachtbefehl mit durchgeladener Waffe (dringliche Behandlung).